

The Vision of Escaflowne-Liebe und Schicksal

Von Engelslady

Kapitel 47: Die Wahrheit über Kaia und wer Erins Vater ist

Nach dem Gespräch mit Merle ließ Van alle in den Thronsaal bestellen, die Dienerschaft natürlich nicht, außer Kaia. Er wollte das Kaia ihm vor allen anderen erzählte was sie wusste und warum Chigo Hitomi und Erin entführen ließ.

Alle versammelten sich im Thronsaal, Van hatte schon auf seinen Thron Platz genommen. Er sah nun alle an, bis sein Blick auf Kaia hängen blieb die vor den Stufen die zum Thron hoch führten stand. Van hatte angeordnet sie in den Thronsaal bringen zu lassen und das sie genau auf diesen Platz stehen sollte. Eigentlich dachte er dass einer der Wachen sie hinein bringen würde, doch dem war nicht so. Statt einer der Wachen, brachte Drakan sie in den Saal. Van wartete noch kurz, bis er sich dann erhob und Kaia ansprach.

"Kannst du dir denken warum ich dich herbringen ließ?"

Kaia sah den König nicht an, sie nickte nur kurz. Drakan hatte ihr schon gesagt das der König mit ihr sprechen wollte. Nur dachte sie vorhin noch dass er mit ihr allein sprechen wollte. Nun stand sie mitten in diesem Saal, an den Seiten standen die Freunde des Königs und Hitomi sowie sein Berater.

"Hitomi ist auch entführt worden genauso wie deine Tochter," sprach Van. Geschockt sah sie den König an. Ihr Bruder hatte also Hitomi auch entführen lassen.

"Ich hab den Brief gelesen, der für dich war. Lord Drakan hat ihn mir gegeben."

"Majestät, glaubt mir ich..."

"Ich will die Wahrheit wissen Kaia. Hat Chigo dich hier her geschickt um heraus zu finden wer Hitomi ist?," fragte Van und er klang nicht gerade freundlich.

"Van, sie...," fing Drakan an.

"Ich will es von ihr hören."

"Ja Majestät, es ist wahr. Mein Bruder hat mich nach Fanelia geschickt. Ich sollte herausfinden wer Hitomi ist. Er hat mir gedroht das, sollte ich es nicht tun, das er Erin etwas antut. Ich hatte doch keine andere Wahl. Aber ich habe ihm nie wirklich die Wahrheit über Hitomi gesagt. Ich habe ihm immer nur erzählt was Hitomi die ganze Zeit macht."

"Er ist also dein Bruder. Wenn du ihm also nichts über Hitomi erzählt hast, warum wusste er dann das Hitomi vom Mond der Illusionen stammt?"

"Er muss rausgefunden haben das ich ihm nicht die Wahrheit über Lady Hitomi erzählt habe und hat somit noch jemanden nach Fanelia geschickt."

"Kennst du diese Person?," fragte Van.

"Nein. Ich weiß aber wer Hitomi zu ihm bringt."

"Wer ist es und wie heißt er?"

"Es ist Chigos General. Er heißt Darkos, er war es auch der mich mit Erin nach Fanelia gebracht hat."

Ein kurzes Schweigen entstand, Van überlegte ob er diesen Namen schon mal gehört hatte. Doch leider sagte ihm der Name nichts.

"Warum wollte er alles über Hitomi wissen?"

"Warum weiß ich nicht. Ich weiß nur das er euch hasst."

"Wieso? Ich habe ihn das erste Mal bei der Versammlung in Asturia gesehen."

"Den Grund kenne ich auch nicht genau. Er ist nicht mein richtiger Bruder."

"Wie meinst du das?," fragte Van.

"Er ist mein Stiefbruder. Meine Mutter starb nach meiner Geburt. Mein Vater hat sich dann um mich allein gekümmert. Wir lebten in einem kleinen Haus am Stadtrand von Zaibach. Als eines Tages eine Frau an unsere Tür klopfte, sie hatte einen keinen Jungen bei sich der fünf Jahre alt war. Sie suchte einen Platz zum Übernachten. Sie erzählte meinem Vater dass sie aus Fanelia kommt. Es vergingen einige Wochen, ich und Chigo verstanden uns gut. Mein Vater verliebte sich in diese Frau und es dauerte nur ein Jahr, danach heirateten die beiden. Die Jahre zogen ins Land, ich und meine Stiefmutter gingen jeden Tag auf den Markt. Dann an einem sonnigen Tag traf ich auf einen jungen Mann, er war mit zwei Katzenmädchen unterwegs. Er half mir als ich von einem Soldaten um gestoßen wurde der es etwas eilig hatte. Irgendwie geschah es und wir verliebten uns in einander. Sein Name war Folken de Fanel."

"Was?"

"Ja. Als ich ihn mit zu meinem Vater nahm und wir uns lange unterhielten, fing es mit Chigo an. Ab da veränderte er sich. Er kam selten nach Hause, verschwand einfach so ohne zu sagen wo er hin geht. Auch meine Stiefmutter verstand sein Verhalten nicht. Doch es wurde noch schlimmer. Als ich und Folken dann erzählten das ich ein Kind erwarte und wir heiraten wollen, war Chigo nicht wieder zu erkennen. Er schrie mich an das ich doch blind sei vor Liebe, das Folken es nicht ernst meinte mit mir, dass er mich verlassen würde und dann mit dem Kind alleine dastehen würde."

Vans Augen würden mit jedem Wort größer. Sollte es wirklich wahr sein das er eine Nichte hatte?

"Heißt das etwa dass...das Erin meine Nichte ist?," fragte Van.

"Ja Majestät. Erin ist die Tochter von eurem Bruder. Nach dem der Krieg gegen Zaibach ausbrach, wurde mein Vater in die Armee berufen. Es war drei Tage nach dem ich Erin bekam. Leider hat euer Bruder nie Erin gesehen. Ich und meine Mutter warteten Tage lang auf eine Nachricht von meinem Vater oder von Folken. Bis dann verkündet wurde dass Kaiser Dornkirk tot ist. Es dauerte nicht lange und ich erfuhr das Folken auch gestorben sei. Dann kam die Nachricht dass mein Vater im Krieg gefallen sei. Chigo war ab da nicht mehr wieder zu erkennen. Er redete davon dass er den König von Fanelia hasst, dass dieser dran schuld sei, dass er alles verloren hätte," Kaia endete mit ihrer Erzählung und strich sich einige Tränen aus dem Gesicht.

"Aber warum hat er Erin auch entführt?," fragte nun Merle.

"Weil er somit Kaia zeigen will was passiert wenn man sich ihm widersetzt. Er weiß das Erin Kaia besonders wichtig ist," sagte Drakan.

Van ließ sich alles noch mal durch den Kopf gehen, was Kaia ihm gerade erzählt hatte. Chigos Mutter kam aus Fanelia, Folken hatte eine Tochter die kleine Erin, Chigo hasst ihn.

"König Van, was... was passiert nun mit...," sprach Kaia.

"Was mit dir passiert, entscheide ich nicht. Es liegt bei Hitomi, sie wird entscheiden. Du warst wie eine Freundin für sie, sie hat dir Dinge anvertraut die sie nicht jedem erzählt. Du wirst ihr das gleich noch mal erzählen, dann wird sie entscheiden was passiert. Ich versichere dir dass ich Erin zurückholen werde. Ich hoffe sehr für deinen Bruder dass er Hitomi und Erin kein Haar gekrümmt hat," sagte Van und ging Richtung Tür.

"Osaru, in fünf Minuten in meinem Arbeitszimmer. Drakan bring Kaia in ihr Zimmer und sag zwei Wachen Bescheid das sie vor ihrer Tür Wache halten sollen. Sie darf nicht raus und niemand darf rein," waren seine letzten Worte bevor er den Saal verließ.

Nach dem Hitomi etwas gegessen hatte, war Darkos wieder verschwunden. Sie hatte ihn wieder gefragt gehabt zu wem er sie hin brachte, doch sie bekam wieder die gleiche Antwort wie beim ersten Mal. Wieder saß sie auf dem Bett, Tränen liefen ihr über die Wangen. Mal hörten die Tränen auf zu fließen, doch im nächsten Moment kamen sie wieder. Immer wieder flehte sie in Gedanken, dass Van sie endlich hier raus holen sollte. Durch das kleine Fenster wusste sie das es bereits Nacht war. ~ Warum musste das ausgerechnet vor unsere Hochzeit passieren? ~

Morgen wäre die letzte Anprobe des Hochzeitskleides gewesen. Doch nun saß sie hier und wusste nicht ob sie ihr Hochzeitskleid je tragen wird. Was wird mit ihr passieren?

Van saß in seinem Arbeitszimmer hinter seinem Schreibtisch. Er hatte ein Schriftstück verfasst, das Osaru in der Stadt aushängen soll. Dieses Schriftstück war an alle männlichen Bewohner von Fanelia gerichtet. Es stand beschrieben dass der König eine Armee aufstellte zur Verteidigung Fanelias. Es war für alle Freiwillig. Jeder der der Armee beitreten will, soll sich im Palast melden.

Van hatte mittlerweile auch erfahren das Valerio verschwunden sei. Aber nicht nur das, vor wenigen Minuten kam der Stahlbursche zu ihm. Da dieser mit bekommen hatte das man Lady Hitomi gesucht hatte und man dann heraus gefunden hatte das sie entführt worden war. Er berichtete Van, dass er Lady Hitomi in Begleitung von Valerio gesehen hatte, wie sie zu den Pferdeställen gegangen waren. Auch sagte er ihm, das er mit angesehen hatte wie Ein fremder Mann dann plötzlich hinter Lady Hitomi stand und sie dann auf einmal zusammen brach, und der Mann sie nach draußen brachte und mit ihr hinter die Pferdeställe ging. Van dankte dem Stahlburschen, dafür das er ihm das erzählt hatte. Etwas an der Sache war für Van sehr merkwürdig, denn er wusste das Valerio Hitomi nicht mochte. Als warum war er mit ihr zu den Pferdeställen gegangen? Er musste her rausfinden warum. Doch Valerio war verschwunden. Sofort ließ Van nach seinem Berater Valerio suchen. Es dauerte nicht lange und es klopfte an der Tür. Als Van ein Herein rief, kam Allen in den Raum. Mit schnellen Worten berichtete er Van, was er in Fraid erfahren hatte und was das junge Mädchen ihm gesagte hatte. Van bat Allen darum Platz zu nehmen. Er erzählte ihm das Hitomi entführt worden war und gab ihm den Brief, den er von Chigo bekommen hatte. Allen fragte ihn das gleich wie Merle und Van antwortete ihm dasselbe wie er Merle geantwortet hatte. Dass er sich nicht zwischen Hitomi und Fanelia entscheiden will, das er Hitomi retten wird, auch auf Gefahr hin das Fanelia angegriffen wird. Dass er schon dabei ist eine Armee auf zustellen für die Verteidigung von Fanelia und das er selber mit Escaflowne sein Volk verteidigen wird.

Noch in derselben Nacht ließ Van alle in den Versammlungsraum rufen, um zu besprechen wann er aufbrechen wird um Hitomi zu retten. Er wusste aber jetzt schon dass er nicht allein aufbrechen wird. Seine Freunde würden darauf bestehen mit zu kommen.

Fast alle waren im Versammlungsraum, nur nicht Drakan. Doch Van wollte nicht auf ihn warten. Er fand dass er schon genug Zeit verstreichen lassen hat um Hitomi zu retten.

"Also Van, wie hast du dir das gedacht?," fragte Allen.

"Ich werde mit dem Luftschiff bis an die Grenze von Zaibach fliegen und von da aus dann mit Escaflowne nach Zaibach fliegen."

„ Van das wird so nicht funktionieren. Die Soldaten von Chigo werden dich nicht mal in die Nähe des Kaiserlichen Palastes lassen," sagte Dryden.

"Dann schlag du etwas Besseres vor."

Doch bevor Dryden etwas sagen konnte ging die Tür auf und Drakan mit Kaia betraten den Raum.

"Was hat sie hier zu suchen? Ich habe doch gesagte das sie ihr Zimmer nicht verlassen darf," sagte Van etwas zornig.

"Verzeiht Majestät. Lord Drakan hat mir erzählt das ihr besprechen wollt wann ihr aufbrechen wollt um Lady Hitomi zu befreien. Ich möchte mit kommen."

"Kaia das ist viel zu gefährlich." Entschlossen sah Kaia Drakan in die Augen.

"Er hat meine Tochter. Ich kann hier nicht tatenlos rum sitzen," sagte Kaia fest entschlossen.

Van musste grinsen. Hitomi hätte auch so reagiert wenn es um ihre Tochter gegangen wäre.

"Ich kann dich ja verstehen Kaia, aber Lord Drakan hat recht es ist zu gefährlich. Wir wissen nicht was uns erwartet in Zaibach. Dein Bruder wird damit rechnen dass ich Hitomi befreien werde. König Dryden hat uns schon erzählt dass überall in Zaibach seine Soldaten rum laufen. Wir müssen uns einen Plan überlegen wie wir nach Zaibach kommen ohne von den Soldaten entdeckt zu werden," sprach Van.

"Da könnte ich euch helfen. Ich kenne jeden noch so kleinsten Winkel von Zaibach. Ich bin in Zaibach geboren und dort auf gewachsen."

"Wenn das so ist. Dann sag uns wie wir nach Zaibach unbemerkt rein kommen."

"Habt ihr eine Landkarte, auf der Zaibach größer verzeichnet ist?," fragte Kaia.

"Osaru."

"Ja, Majestät."

"Geht in die Bibliothek dort müssten wir eine solche Karte haben."

"Da habt ihr Recht Majestät. Wir haben wirklich so eine Karte. Ich gehe und hole sie," sagte Osaru und ging aus dem Raum und machte sich mit schnellen Schritten auf dem Weg in die Bibliothek.